



## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

53 Gesundheitsamt

**Beteiligt:**

20 Stadtkämmerei  
VB 2/KM Konsolidierungsmanagement

**Betreff:**

Gesamtstädtisches Strategiekonzept zur langfristigen Wiederherstellung der kommunalen Handlungsfähigkeit  
hier: Fortfall einer halben Zahnarztstelle und einer halben Zahnarzthelperinnenstelle, 53-M01

**Beratungsfolge:**

17.06.2004 Sozialausschuss  
01.07.2004 Haupt- und Finanzausschuss  
15.07.2004 Rat der Stadt Hagen

**Beschlussfassung:**

Rat der Stadt Hagen

**BESCHLUSSVORSCHLAG****Drucksachennummer:**

0441/2004

**Teil 2 Seite 1****Datum:**

28.05.2004

Der Rat der Stadt Hagen nimmt den beabsichtigten Fortfall einer halben Zahnarztstelle (53 Nr. 11, 50 %) und einer halben Zahnarzthelperinnenstelle (53 Nr. 12, 50 %) zur Kenntnis.

**BEGRÜNDUNG****Drucksachennummer:**

0441/2004

**Teil 3 Seite 1****Datum:**

28.05.2004

**a) Auswirkungen auf die zu erwartenden Personal- und Sachkosten**

Im Gesundheitsamt waren bisher zwei Zahnärztinnen und zwei Zahnarzthelferinnen (überwiegend Teilzeit) tätig (ein Arbeitsteam = eine Zahnärztin und eine Helferin). Ihnen obliegen im wesentlichen die zahnärztlichen Reihenuntersuchungen in Schulen und Kindergärten in der Stadt, Erstellung zahnärztlicher Gutachten für den Fachbereich Jugend und Soziales sowie für die Beihilfestelle der Stadt und die anderer juristischer Personen des öffentlichen Rechts.

Seit längerer Zeit ist eine Helferin ausgeschieden. Ihre Stelle wurde nicht wieder besetzt. Eine Zahnärztin hat mit der Stadt einen Altersteilzeitvertrag geschlossen. Die Freistellungsphase beginnt ab 01.07.2005. Auch diese Stelle soll nicht wieder besetzt werden; beide Stellen können im nächsten Stellenplan fortfallen. Hierdurch werden 65.000,00 Euro eingespart.

**b) Auswirkungen auf die Standards**

Im Gesundheitsamt wird dann zukünftig noch ein zahnärztliches Arbeitsteam, bestehend aus einer Zahnärztin (32 Wochenstunden) und einer Helferin (24,5 Wochenstunden) tätig sein. Dieses wird die Reihenuntersuchungen in Schulen und Kindergärten durchführen. Bei den Reihenuntersuchungen wird ein gezielteres Vorgehen aufgrund epidemiologischer Daten angestrebt. Im Hinblick auf diese Neuorganisation durchgeführte Untersuchungen und Modellrechnungen haben gezeigt, dass das Team bei dieser Wochenarbeitszeit die anfallende Arbeitsmenge bewältigen kann.

Durch Änderungen im Krankenkassenrecht ab 01.01.2004 sind die zahnärztlichen Gutachten für den Fachbereich Jugend und Soziales fortgefallen. Lediglich der kleinere Gutachtenteil für die Beihilfestellen ist noch zu bearbeiten.

**c) Prognosen über Auswirkungen**

Nach realistischer Einschätzung ist im zahnärztlichen Bereich des Gesundheitsamtes das angestrebte Arbeitsprogramm, also die Reihenuntersuchungen in Kindergärten und Schulen sowie die Begutachtungen nach beihilferechtlichen Vorschriften, mit dem noch verbleibenden zahnärztlichen Arbeitsteam zu bewältigen. Die beabsichtigten zwei Stellenfortfälle können somit umgesetzt werden.

# FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0441/2004

Datum:

28.05.2004

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

Hinweis: Diese und alle weiteren Zeilen in diesem Fall bitte löschen!

## 1. Rechtscharakter

- Auftragsangelegenheit
- Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- Vertragliche Bindung
- Fiskalische Bindung
- Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige
- Dienstvereinbarung mit dem GPR
- Ohne Bindung

Erläuterungen:

## 2. Allgemeine Angaben

- Bereits laufende Maßnahme
  - des Verwaltungshaushaltes
  - des Vermögenshaushaltes
  - eines Wirtschaftsplans
- Neue Maßnahme
  - des Verwaltungshaushaltes
  - des Vermögenshaushaltes
  - eines Wirtschaftsplans
- Ausgaben
  - Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren
  - Es entstehen Ausgaben
    - einmalige Ausgabe(n) im Haushaltsjahr \_\_\_\_\_
    - jährlich wiederkehrende Ausgaben
    - periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren \_\_\_\_\_

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 2**

**Drucksachennummer:**

0441/2004

**Datum:**

28.05.2004

**3. Mittelbedarf**

<input type="checkbox"/>	Einnahmen	_____	EUR
<input type="checkbox"/>	Sachkosten	_____	EUR
<input type="checkbox"/>	Personalkosten	_____	EUR

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Einnahmen:</b>					
<b>Ausgaben:</b>					
<b>Eigenanteil:</b>					

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 3**

**Drucksachennummer:**

0441/2004

**Datum:**

28.05.2004

**4. Finanzierung**

**Verwaltungshaushalt**

Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

Kein konkreter Finanzierungsvorschlag

**Wird durch 20 ausgefüllt**

Die Finanzierung der Maßnahme wird den im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten

Haushaltshaushalt langfristig nicht gefährden

Die Finanzierung der Maßnahme wird den Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in den nächsten

Jahren um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushaltshaushalt gefährden:

Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 4**

**Drucksachennummer:**

0441/2004

**Datum:**

28.05.2004

**Vermögenshaushalt**

Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

Kreditaufnahme

**Wird durch 20 ausgefüllt**

- Die Maßnahme kann im Rahmen der mit der Bezirksregierung abgestimmten Kreditlinie zusätzlich finanziert werden
- Die Maßnahme kann nur finanziert werden, wenn andere im Haushaltsplan/Investitionsprogramm vorgesehene und vom Rat beschlossene Maßnahmen verschoben bzw. gestrichen werden.

## **FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN**

**Drucksachennummer:**

0441/2004

Teil 4 Seite 5

**Datum:**

28.05.2004

## **Folgekosten bei Durchführung der Maßnahme im Vermögenshaushalt**

Es entstehen keine Folgekosten

Es entstehen Folgekosten ab dem Jahre

Sachkosten  einmalig in Höhe von EUR

Jährlich in Höhe von EUR

Jahren in Höhe von EUR

bis zum Jahre

Personalkosten  einmalig in Höhe von EUR

Jährlich in Höhe von EUR \_\_\_\_\_

— bis zum Jahre

→ Einnahmen zu den Folge

icht eingeplant

## Erwartete Zuschusse bzw. Einnahmen zu den Folgekosten EUR

Folgekosten sind nicht eingeplant

Folgekosten sind bei der/den Haushaltsstelle(n) wie folgt eingeplant:

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 6

Drucksachennummer:

0441/2004

Datum:

28.05.2004

**5. Personelle Auswirkungen**

Es sind folgende personalkostensteigernde Maßnahmen erforderlich:

**5.1 Zusätzliche Planstellen**

Anzahl	BVL-Gruppe	unbefristet/befristet ab/bis	Besetzung intern/extern	Kosten EUR *

**5.2 Stellenausweitungen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.3 Hebungen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

**5.4 Aufhebung kw-Vermerke**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.5 Stundenausweitung in Teilzeitstellen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.6 Überstunden bei Ausgleich durch Freizeit mit entsprechendem Zeitzuschlag**

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.7 Überstunden bei Ausgleich durch vollständige Vergütung**

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.8 Überplanmäßige Einsätze**

BVL-Gruppe	Zeitdauer	Umfang in Wochenstunden	Kosten EUR *

**Summe Kosten 5.1 bis 5.8**

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 7**

**Drucksachennummer:**

0441/2004

**Datum:**

28.05.2004

**Es sind folgende personalkostensenkende Maßnahmen möglich:**

**5.9 Stellenfortfälle**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *
53 Nr. 11	I b, 50 %	45.000,00
53 Nr. 12, 50 %	VII	20.000,00

**5.10 Abwertungen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

**5.11 kw-Vermerke neu**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.12 ku-Vermerke neu**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

**5.13 Stundenkürzung in Teilzeitstellen**

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

<b>Summe Kosten 5.9 bis 5.13</b>	<b>65.000,00</b>
----------------------------------	------------------

\* = Kostenermittlung auf der Basis der Durchschnitts-Personalkosten des jeweiligen Jahres (von 18/02) bzw. bei Überstunden auf der Grundlage der jeweiligen Überstundenvergütungen.

## VERFÜGUNG / UNTERSCHRIFTEN

Teil 5 Seite 1

**Drucksachennummer:**

0441/2004

**Datum:**

28.05.2004

## Veröffentlichung:

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

## **Oberbürgermeister**

## Gesehen:

## **Stadtkämmerei**

## **Stadtsyndikus**

---

## Beigeordnete/r

### **Amt/Eigenbetrieb:**

53 Gesundheitsamt

20 Stadtkämmerei

VB 2/KM Konsolidierungsmanagement

## **Gegenzeichen:**

## **Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:**

Anzahl: